



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Beschaffungsstrategie BBL 2022 - 2030

Version 1.0
16. November 2022

Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	3
1. Zweck.....	5
2. Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung	5
3. Stossrichtungen für das BBL	5
4. Zielsetzungen für das BBL	7
5. Überprüfungs- und Weiterentwicklungsprozess.....	8

Präambel

Die Beschaffungsstrategie BBL 2022-2030 dient der Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung auf Stufe des BBL.

Das BBL nimmt im Beschaffungswesen des Bundes die drei nachfolgenden Rollen wahr.

Das BBL als Beschafferin für sich selbst

Einerseits beschafft das BBL Leistungen für sich selber, d.h. zur Deckung des eigenen Bedarfs respektive zur Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben. Diese umfassen für Bauten etwa die Beschaffungstätigkeiten für den Bau, den Unterhalt und den Betrieb der Liegenschaften zur Unterbringung der zivilen Bundesverwaltung. Die Logistik beschafft Güter und güternahe Dienstleistungen, um u.a. die Arbeitsplätze der zivilen Bundesverwaltung auszustatten (z.B. mit Mobiliar, Drucksachen und Bürobedarf). Zudem ist die Logistik für die Beschaffung und Distribution von Bundespublikationen zuständig.

In dieser Rolle haben die Projektleitenden und Beschaffenden des Amtes Handlungsspielraum, um Massnahmen im Sinne der Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung einzubringen, die je nach Ausgestaltung eine grosse Hebelwirkung entfalten können.

Das BBL als Beschafferin für andere Verwaltungseinheiten

Andererseits beschafft das BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle Güter und güternahe Dienstleistungen für Drittämter bzw. Bedarfsstellen, welche gemäss der Org-VöB¹ verpflichtet sind, hierfür die Unterstützung des BBL in Anspruch zu nehmen. Als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes ist die Grundversorgung der Bundesverwaltung mit Produkten der Logistik die primäre Aufgabe des BBL. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der bundesverwaltungsinternen Kunden nimmt das BBL hierfür das strategische und operative Beschaffungsmanagement wahr. Das BBL bestimmt insbesondere die Standards und die Prozesse der zu beschaffenden Güter und führt die Sortimente.

Die Beschaffenden des BBL können in dieser zweiten Rolle die Bedarfsstellen unterstützen und Empfehlungen im Sinne der Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung aussprechen.
--

Das BBL in der Rolle als Querschnittsamt

Das BBL verantwortet als Querschnittsamt Dienstleistungen für die gesamte Bundesverwaltung. Im Bereich des Beschaffungswesens des Bundes übernimmt das Amt eine Querschnittsfunktion insbesondere im Sinne einer Kompetenz-, Führungs- und Beratungsstelle.

Durch die Sicherstellung der Auftraggeberschaft und die Leitung des Programms «SUPERB» sorgt das BBL für die Standardisierung und Harmonisierung der Beschaffungsprozesse der Bundesverwaltung. Zudem treibt das BBL durch die von ihm erlassene «Harmonisierte Beschaffungslösung Bund» (HBB) die Vereinheitlichung von Standards und die Digitalisierung der Beschaffungsprozesse voran.

Dem BBL sind die beiden Strategieorgane, die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) und die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) sowie das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB) angegliedert.

Im Rahmen seiner Rolle als Querschnittsamt sorgt das BBL für die Umsetzung der beschaffungsstrategischen Ziele in der Bundesverwaltung.

¹ [Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung vom 24. Oktober 2012 \(SR 172.021\)](#)

Das BBL als vorbildliche und geschätzte Dienstleisterin

Das BBL handelt in seinen verschiedenen Rollen im öffentlichen Beschaffungswesen der Bundesverwaltung als moderne und zuverlässige Dienstleisterin. Das Amt fördert bei seinen Beschaffungstätigkeiten den partnerschaftlichen Umgang sowohl in der amtsinternen Zusammenarbeit als auch in der Kooperation mit seinen verwaltungsinternen Partnern und externen Kunden. Die Mitarbeitenden des BBL handeln im Rahmen ihrer Tätigkeiten stets gemäss den im Leitbild des BBL verankerten Grundwerten.

Als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes hat das BBL Vorbildcharakter und setzt die angestrebte Neuausrichtung im öffentlichen Beschaffungswesen im Rahmen seiner Beschaffungstätigkeiten um. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der ausgewogenen Berücksichtigung der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.



[Leitbild des BBL](#)

Beschaffungsstrategie BBL

1. Zweck

Die Beschaffungsstrategie BBL dient der Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung ("Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021 – 2030") auf Amtsstufe des BBL. Die Stossrichtungen und Zielsetzungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung werden in der vorliegenden Beschaffungsstrategie für die Vergabepraxis des BBL konkretisiert.

Die Beschaffungsstrategie BBL wird im Sinne eines "Plan-Do-Check-Act-Zyklus" regelmässig überprüft und kann den künftigen Entwicklungen entsprechend angepasst werden.²

2. Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

Zur Umsetzung der Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts formulierte der Bundesrat in seiner Beschaffungsstrategie folgende sechs Stossrichtungen und leitete daraus beschaffungsstrategische Ziele für die Bundesverwaltung ab.

- 1) Qualitätsorientierte Beschaffung
- 2) Nachhaltige Beschaffung
- 3) Innovative Beschaffungen
- 4) Anbieterfreundliche Beschaffungen
- 5) Digitalisierte, standardisierte und benutzerfreundliche Beschaffungsprozesse
- 6) Reform der Berichterstattung über das öffentliche Beschaffungswesen

Die Beschaffungs- und Bedarfsstellen des Bundes sind beauftragt, diese in ihren Zuständigkeitsbereichen umzusetzen.

Davon abgeleitet, setzt das BBL in der Strategieperiode bis 2030 die nachfolgenden Stossrichtungen und Leitsätze um.

3. Stossrichtungen für das BBL

Ausgehend von den sechs Stossrichtungen auf Bundesebene legt das BBL in Kapitel 3.1 zwei Schwerpunkte und vier übergeordnete Stossrichtungen in Kapitel 3.2 für sich fest.

3.1 Schwerpunkte

Qualitätsorientierte Beschaffungen³

- Durch die qualitätsorientierte Definition von Eignungskriterien, Zuschlagskriterien oder technische Spezifikationen fördert das BBL den Qualitätswettbewerb unter den Anbietenden.
- Abhängig vom jeweiligen Beschaffungsgegenstand wird den auf die Qualität einer Leistung gerichteten Kriterien in geeigneter Weise Rechnung getragen und eine entsprechende Bedeutung hinsichtlich ihrer Gewichtung beigemessen.
- Die Qualitätskriterien berücksichtigen nach Möglichkeit die spezifischen Eigenheiten der schweizerischen Volkswirtschaft.

² Vgl. Kapitel 5.

³ Vgl. Nachhaltigkeitsstrategie BBL (nachfolgend NHS), 3.1 Nachhaltige Beschaffung.

- In der Funktion als zentrale Beschaffungsstelle stellt das BBL den Drittämtern bzw. den Bedarfsträgern Lösungen für die geeignete Berücksichtigung von Qualitätsaspekten in ihren Beschaffungen zur Verfügung.

KMU⁴-verträgliche Beschaffungen⁵

- Das BBL gestaltet seine Beschaffungsverfahren grundsätzlich KMU-verträglich aus.
- Dies mit dem Ziel, die Eintrittshürden für die KMU zu senken, damit sie an den Beschaffungsverfahren des BBL teilnehmen können.
- Das BBL verzichtet auf aufwändige Nachweisverfahren, beispielsweise teure technische Prüfungen, wo diese keine wesentliche Voraussetzung für den Beschaffungsgegenstand bilden.
- Die Beschaffenden des BBL verfassen klare und möglichst leicht verständliche Ausschreibungen und Ausschreibungsunterlagen.
- Sie prüfen ob einer oder mehrere der folgenden Punkte in der Ausschreibung und den Ausschreibungsunterlagen festgelegt werden können: Zulassen von Varianten, Losen, Teilangeboten, Bietergemeinschaften und / oder den Beizug von Subunternehmen.
- Das BBL berücksichtigt bei seinen Beschaffungsverfahren die Empfehlungen für die KMU-verträgliche Ausgestaltung von öffentlichen Beschaffungsverfahren der BKB und der KBOB.

3.2 Übergeordnete Stossrichtungen für das BBL⁶

3.2.1 Nachhaltige Beschaffung

- Das BBL berücksichtigt bei seinen Beschaffungen alle Aspekte der Nachhaltigkeit konsequent und erteilt den Zuschlag an das vorteilhafteste Angebot.
- Das BBL lässt bei Beschaffungen die Anbietenden per Selbstdeklaration bestätigen, dass sie und ihre Subunternehmen sowie Zulieferbetriebe für Leistungen in der Schweiz die geforderten Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutzbestimmungen einhalten und die Lohngleichheit von Frau und Mann gewährleisten.
- Bei seinen Beschaffungen definiert das BBL ökologische Aspekte als Eignungskriterien, technische Spezifikationen oder Zuschlagskriterien.
- Bei Neubauten, Gesamtanierungen und Liegenschaftskäufen werden die voraussichtlichen Betriebskosten und soweit wie möglich die Lebenszykluskosten in den Planungsphasen ermittelt. Umsetzungsentscheide berücksichtigen – wenn gesetzlich möglich – mindestens die Investitions- und Betriebskosten.
- Bei Beschaffungen werden in der Regel die totalen Kosten (TCO: Total cost of ownership) ausgewiesen und für die Wirtschaftlichkeitsrechnung berücksichtigt. Nach Möglichkeit werden darüber hinaus die Lebenszykluskosten abgeschätzt und berücksichtigt.

⁴ Im Fokus stehen dabei insbesondere KMU in der Grössenordnung von 5-15 Mitarbeitenden.

⁵ Vgl. NHS, 3.1 Nachhaltige Beschaffung, dritte Stossrichtung.

⁶ Die aufgeführten Stossrichtungen entsprechen den Zielsetzungen gemäss der NHS BBL.

3.2.2 Innovative Beschaffungen

- Das BBL ist bereits bei der Bedarfsdefinition offen für neu- oder andersartige nachhaltige Güter, Dienst- und Bauleistungen. Um nachhaltige Innovationen zu fördern, kann es situationsgerecht Beschaffungsinstrumente wie funktionale Ausschreibungen, Wettbewerbe und Studienaufträge, das Zulassen von Varianten, das Dialogverfahren oder die Zwei-Couverts-Methode anwenden.

3.2.3 Digitalisierte, standardisierte und benutzerfreundliche Beschaffungsprozesse

- Das BBL nutzt die Chancen der Digitalisierung aktiv. Das BBL überprüft regelmässig, ob seine Prozesse bezüglich der Realisierung von Digitalisierungspotentialen zweckmässig und zielorientiert ausgestaltet sind. Bei Bedarf passt es seine Prozesse an.
- Es integriert digitale Arbeitsmethoden in Pilotprojekte. Als Beispiel kann hier das Building Information Management (BIM) genannt werden.
- Ferner werden die Beschaffungsprozesse der Logistik integral über ein medienbruchfreies Instrument abgewickelt (→ Harmonisierter Beschaffungsprozess Bund).

3.2.4 Transparenz

- Die Festlegung der Ziele und Massnahmen sowie das Monitoring der Nachhaltigkeit erfolgen im BBL grundsätzlich im Rahmen der bestehenden Managementprozesse.
- Das BBL kommuniziert mit seinem Nachhaltigkeitsbericht jährlich öffentlich über die Umsetzung der Nachhaltigkeit im BBL. Für übergeordnete Aufträge des Bundesrates oder Programme (insbesondere das Klimapaket Bundesverwaltung, das Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung RUMBA und die Initiative des Bundes «Vorbild Energie und Klima») rapportiert das BBL so wie es diese vorsehen. Das Reporting aus separaten Vereinbarungen erfolgt gemäss den Bestimmungen der Verträge.

4. Zielsetzungen für das BBL

1. Als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes nimmt das BBL seine Vorbildrolle wahr und setzt die vom Gesetzgeber geforderte Neuausrichtung des öffentlichen Beschaffungswesens in seiner Vergabepaxis um.
2. Bei den Beschaffungen für Dritttämter und in seiner Rolle als Querschnittsamt unterstützt und fördert das BBL die Umsetzung der beschaffungsstrategischen Stossrichtungen.
3. Das BBL sensibilisiert seine Projekt- und Beschaffungsverantwortlichen, die Beschafferinnen und Beschaffer sowie die Projektverantwortlichen für die Dritttämter hinsichtlich der Inhalte und Ziele der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung sowie bezüglich der Neuerungen des totalrevidierten Beschaffungsrechts und der «neuen Vergabekultur».
4. Zu diesem Zweck werden die zur Verfügung stehenden Aus- und Weiterbildungsangebote und Hilfsmittel des KBB sowie die bestehenden Instrumente der BKB und der KBOB genutzt. Die eingesetzten Beschaffungsinstrumente werden entsprechend den Anforderungen laufend optimiert und praxistauglich weiterentwickelt.
5. Die BBL Logistik geht bei ihren Beschaffungen gemäss der harmonisierten Beschaffungslösung Bund (HBB) vor.

6. Die Projekt- und Beschaffungsverantwortlichen, die Beschafferinnen und Beschaffer sowie die Projektverantwortlichen für die Drittmäcker machen sich zu einem möglichst frühen Zeitpunkt im Beschaffungsprozess Überlegungen zu:
 - den Qualitäts-, Nachhaltigkeits- und Innovationsaspekten der zu beschaffenden Leistungen,
 - der Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten im Interesse der Aufrechterhaltung der Landesversorgung, sowie
 - der KMU-freundlichen Ausgestaltung des Beschaffungsverfahrens.
7. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und in Abwägung des jeweiligen Beschaffungsgegenstandes (z.B. abhängig von Umfang und Komplexitätsgrad) werden Verfahren und allfällige Beschaffungsinstrumente / -methoden gewählt, welche die Umsetzung der Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie BBL unterstützen.
8. Das BBL fördert die Digitalisierung seiner Beschaffungsverfahren. Für den Abschluss der Beschaffungsverträge werden digitale Signaturen eingesetzt.

5. Überprüfungs- und Weiterentwicklungsprozess

Die Beschaffungsstrategie BBL wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.

Daneben wird die Beschaffungsstrategie BBL in Abstimmung mit der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung Ende 2025 im Rahmen eines Strategiereviews überprüft. Ab 2025 erfolgt die Überprüfung der Strategie in einem 5 Jahres Rhythmus.

Die Festlegung von Zielen und Massnahmen zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie BBL erfolgt im Rahmen der bestehenden Managementprozesse des Amtes.

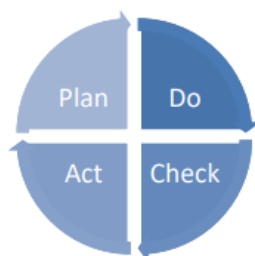


Abb: 2: PDCA-Verbesserungszyklus nach ISO 9001

- Plan:** Abgeleitet von der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung legt das BBL im Zuständigkeitsbereich seiner Beschaffungstätigkeiten strategische Vorgaben und operative Zielsetzungen für die Organisationseinheiten des Amtes fest.
- Do:** Umsetzen der beschaffungsstrategischen Vorgaben durch die Organisationseinheiten des BBL.
- Check:** Überprüfen der Umsetzung der Beschaffungsstrategie BBL bzw. der Zielerreichung durch die Organisationseinheiten. Als Unterstützung stellt die Fachstelle Beschaffungscontrolling (FSBC) die Datenbasis aus dem «Monitoring Beschaffungsstrategie» zur Verfügung. ABK übernimmt die Gesamtkoordination.
- Act:** Gestützt auf die Überprüfung werden gegebenenfalls notwendige Massnahmen eingeleitet. In Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten des Amtes kann ABK z.Hd. der Direktion BBL Anpassungen der Beschaffungsstrategie BBL beantragen.